

Eisenbahnbau, Bahntechnik und Schienenverkehr in Südkorea

Geschäftsanbahnung | 23.03.-27.03.2026



Vom **23.03.** bis zum **27.03.2026** führt die **Commit Project Partners GmbH**, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), eine **Geschäftsanbahnungsreise** nach **Südkorea** durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit der Korean-German Chamber of Commerce and Industry (AHK Korea) und dem Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) organisiert und durchgeführt. Weitere unterstützende Partner sind die Korea Railway Association (KORASS) und Rail.S.

Zielmarkt und -branche

Die südkoreanische Bahnindustrie umfasst ein breites Spektrum: Hochgeschwindigkeitszüge (KTX, SRT), konventionelle Fernzüge, urbane Metrosysteme sowie begrenzte Güterverkehrsleistungen. Der Sektor ist stark öffentlich geprägt mit staatlichen Betreibern wie Korail und SR. Private Unternehmen übernehmen eine zentrale Rolle in der Fahrzeugproduktion, Signaltechnik und Instandhaltung.

Der südkoreanische Markt für Schienenfahrzeuge wurde 2024 auf 7,5 Mrd. USD geschätzt und soll bis 2030 auf 10 Mrd. USD wachsen. Dies bietet erhebliches Potenzial für deutsche

Unternehmen, insbesondere im Bereich Fahrzeugtechnik und Infrastruktur. Im Rahmen der nationalen Infrastrukturstrategie und Klimapolitik investiert die Regierung massiv in neue Projekte wie den GTX (Great Train Express).

Südkorea positioniert sich als Vorreiter in der globalen Eisenbahnindustrie, insbesondere im Bereich nachhaltiger und innovativer Technologien. Die Kombination aus Hochgeschwindigkeitsnetzen, umweltfreundlichen Antriebstechnologien und modernen Betriebsmodellen macht das Land zu einem Vorbild für andere Nationen. ■

Durchführer



Korean-German Chamber
of Commerce and Industry
주한독일상공회의소

Zielgruppe

Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen aus den Bereichen Eisenbahntechnik, Schienenfahrzeug- und Eisenbahninfrastrukturbau.

Aktuelle Projekte in Südkorea

- Das **GTX-Projekt** umfasst drei neue Hochgeschwindigkeitslinien (A, B, C), die das Umland von Seoul mit dem Stadtzentrum verbinden. Die erste Linie, GTX-A, wurde bereits 2024 eröffnet, während die anderen Linien in den kommenden Jahren folgen sollen.
- **Sinansan Line & Gyeonggang Line Erweiterungen**, die den Südwesten der Metropolregion Seoul mit dem Stadtzentrum verbinden und eine durchgehende Verbindung von Incheon bis Gangneung (Ostküste) schaffen sollen.
- **Schienennetzausbau in der Region Gangwon-do**: Infrastrukturmaßnahmen im Osten Südkoreas (Provinzen Gyeongsangbuk-do und Gangwon-do). Im Fokus stehen Modernisierung veralteter Strecken, Elektrifizierung und Streckenneubau.
- **Unterirdische Stadterneuerungsprojekte**: Die südkoreanische Regierung hat ein Großprojekt angekündigt, bei dem bestehende Eisenbahn- oder Bahnstreckenabschnitte innerhalb von Städten unterirdisch verlegt werden sollen. Voraussichtlicher Start 2028.

Chancen für deutsche Unternehmen

Deutsche Unternehmen haben im südkoreanischen Bahnsektor vielfältige Geschäftschancen, insbesondere im Hinblick auf die laufenden Modernisierungs- und Innovationsprojekte. Südkorea investiert massiv in den Ausbau seiner Eisenbahninfrastruktur und setzt dabei auf fortschrittliche Technologien, Nachhaltigkeit und Digitalisierung – Bereiche, in denen deutsche Firmen über umfassendes Know-how und Wettbewerbsvorteile verfügen.

In folgenden Bereichen bieten sich gute Geschäftschancen:

- **Technologie- und Systemintegration**: Lösungen für Automatisierung, Digitalisierung, Predictive Maintenance, KI-gestützte Fahrgastlenkung und Smart Rail Systems
- **Bau und Modernisierung von Hochgeschwindigkeitsstrecken**: Expertise im Tunnel-, Brückenbau und Infrastrukturmanagement (Suche nach Subunternehmen oder Technologiepartnern).
- **Wasserstofftechnologie und emissionsfreie Mobilität**: Know-how in der Entwicklung von Wasserstoffzügen
- **Fahrzeugtechnik und Schienenfahrzeugbau sowie Betrieb und Wartung**: Technologielieferungen, Lizenz-vergaben oder Kooperationen zur Verbesserung der Fahrzeugtechnik.

Vorteile einer Teilnahme

- Zielmarktwebinar, inkl. Handout, zur Vorbereitung mit Informationen zu Land und Branche
- Individuell organisierte Geschäftsgespräche
- Präsentation Ihres Unternehmens und Ihrer Exportprodukte vor geladenem Fachpublikum und Branchenvertretern
- Networking-Events: Vernetzung und Kontaktaufbau zu südkoreanischen Unternehmen und Entscheidungsträgern
- Tiefgründige Einblicke in die lokalen Unternehmen, Depots, Produktionsstätten und Behörden

Vorläufiges Programm

Tag	Programmpunkt
Sonntag, 22.03.2026	Individuelle Anreise nach Südkorea, Kennenlernen Abendessen
Montag, 23.03.2026	Wirtschaftsbriefing mit Länder- und Brancheninformationen; Behörden- und Unternehmensbesuche
Dienstag, 24.03.2026	Präsentationsveranstaltung mit B2B-Lunch, Weitere individuelle B2B-Gespräche nach Unternehmensprofilen
Mittwoch, 25.03.2026	Unternehmensbesuche und individuelle B2B- Gespräche
Donnerstag, 26.03.2026	Unternehmensbesuche und individuelle B2B- Gespräche
Freitag, 27.03.2026	Individuelle B2B-Gespräche, Feedbackrunde mit Ergebnissicherung, Individuelle Abreise

Änderungen vorbehalten

Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- 850 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Beschäftigten
- 1.500 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Beschäftigten

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Durchführer/Partner



Seit 2021 unterstützt die Commit Project Partners GmbH

international agierende Unternehmen auf ausgewählten Auslandsmärkten, und ist insbesondere als Dienstleister im Rahmen der Außenwirtschaftsförderprogramme des Bundes und der Länder tätig.



Korean-German Chamber
of Commerce and Industry
주한독일상공회의소

Die Koreanisch-
Deutsche
Handelskammer steht

als verlässlicher Partner im Zielland und unterstützt Commit bei der Programmgestaltung und -durchführung.

Anmeldung und Kontakt

Bei Interesse ist eine Anmeldung per E-Mail an Frau Irina Kalinina unter i.kalinina@commit-group.com oder online über www.commit-group.com/veranstaltungen möglich. Bis einen Monat vor Reisebeginn kann die Anmeldung kostenfrei zurückgerufen werden, sofern keine individuellen Leistungen für das Unternehmen erfolgt sind. Bei Rücktritt nach dieser Frist wird der Teilnehmerbeitrag einbehalten. Bei Absage der Geschäftsanbahnung durch den Auftraggeber bzw. den Organisatoren wird der Betrag vollumfänglich zurückerstattet.

[Link zur Projektseite](#)

Anmeldeschluss ist der 05. Januar 2026.

DIE BAHNINDUSTRIE.
VDB VERBAND DER BAHNINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND E.V.



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIEßUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU



GERMANY
TRADE & INVEST

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von: